



Was ist Ergotherapie?

Ergotherapie leitet sich von dem griechischen Wort "ergon" - Werk, Aktivität, Tat ab.

Ihr Ziel ist die **Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit des Patienten im Alltag**, in Kindergarten, Schule und Beruf zu verbessern.

Ergotherapie ist eine **alltags- und handlungsorientierte Therapie**.

Ergotherapie bedient sich komplexer, handlungsorientierter Methoden und Verfahren.

Im Vordergrund stehen hier lebenspraktische Übungen - manchmal unter zu Hilfenahme spezieller Therapiematerialien.

Darüber hinaus beinhaltet Ergotherapie Beratung zur Schul-, Arbeitsplatz-, Wohnraum- und Umfeldanpassung und die umfassende Hilfsmittelberatung.

Behandelt werden Erwachsene und Kinder aller Altersgruppen, für die jeweils speziell ausgerichtete Therapieformen innerhalb der Ergotherapie je nach Krankheitsbild zur Anwendung kommen.

Praxis Misburg

Wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen, rufen Sie uns gern an.

Praxis für Ergotherapie

Stefan Hintz

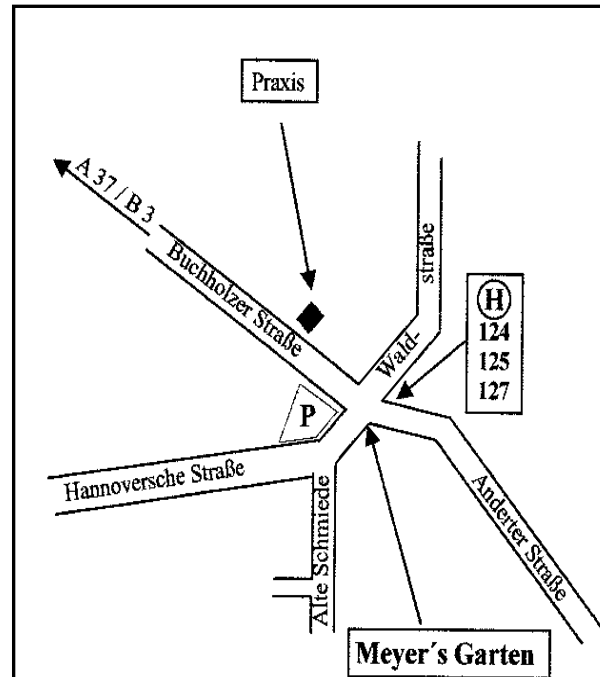
staatlich anerkannter Ergotherapeut

Buchholzer Str. 4

30629 Hannover

Tel.: 0511 / 586 66 61

Fax.: 0511 / 586 66 65



Praxenverbund Hannover

Versorgung von Patienten mit Rollstühlen in der Ergotherapie





Allgemeines / Rollstuhlauswahl

Die Versorgung mit Hilfsmitteln sowie die Rollstuhlversorgung obliegt dem behandelnden Ergotherapeuten.

Um eine optimale Rollstuhlanpassung zu gewährleisten, sollten neben den Bedürfnissen des Patienten, die Erfahrungen des Ergotherapeuten, des Orthopädiemechanikers / Sanitätshauses, des Krankengymnasten sowie des pflegenden Angehörigen oder dem Pflegepersonal mit einfließen.

Die Rollstuhlauswahl

und Veränderungen eines vorhandene Rollstuhls richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Behinderung (Sitzstabilität und Gleichgewicht)
- Statur, Körpergröße, Alter, Gewicht, Belastbarkeit, Aktivitätsgrad und evtl. vorhandenen Amputationen
- Verwendungszweck des Rollstuhls, selbstständige oder zeitweise Nutzung
- Sicherheitsrelevanten Aspekten

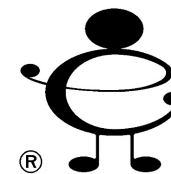
Rollstuhlauswahl / Zubehör

Danach kann eine erste Vorauswahl getroffen werden, welcher Rollstuhltyp für eine optimale Versorgung in Frage kommt:

- Standard- oder Leichtgewichtrollstühle
- Aktiv- oder Adaptivrollstühle
- Sportrollstühle
- Elektrorollstühle
- Pflege- oder Multifunktionsrollstühle
- Einhänderrollstühle

Ebenso muss über notwendiges **Zubehör** nachgedacht werden, wie z. B.

- Sitzschalen
- Antriebsräder
- Rollstuhltisch
- Sitzkissen
- Bremshebelverlängerung
- Bedienerbremsen



Ergotherapeutische Maßnahmen

Ergotherapeutische Maßnahmen sind:

- Anpassung
- Rollstuhltraining
- Üben von Transfers in und aus dem Rollstuhl
- Rollstuhl fahren im Straßenverkehr, Bus & Bahn
- Anpassung des Arbeitsplatzes

Ziel: Mit dem Rollstuhl soll der Patient wieder ein möglichst selbst bestimmtes Leben führen können.

Im Rahmen des Selbsthilfetrainings verordnet der Arzt das Rollstuhltraining, das anschließend einer Genehmigung durch die Krankenkasse / Berufsgenossenschaft bedarf.